

Mieterhöhungen trotz Mietpreisbremse

Kiel - Nach dem Erwerb der Scan Deutsche Real Estate Kiel GmbH werden deren knapp 3.600 Wohnungen durch die Pecunia verwaltet. Die Gesellschaft hat in den vergangenen Wochen zahllose Mieterhöhungsforderungen versandt, die die Mieten auf den Mittelwert der Vergleichsmieten anheben sollen. Die „Vergleichsmiete“ vor Ort bildet sich aus dem Durchschnitt aller Mieten – sollte man meinen. Doch das ist leider falsch: Die „Vergleichsmiete“ ist nur der Durchschnitt der Veränderungen der vergangenen vier Jahre. Dies führt künstlich zu einer



schnelleren Steigerung der Mietpreise. Die Mietspirale dreht sich weiter. Dem ist entgegenzusteu-

ern: Der Gesetzgeber sollte daher alle Mieten als Basis in die Vergleichsmiete einbeziehen! ■

Kieler Mieterverein Mitgliederversammlung

Der Kieler Mieterverein lädt zu seiner Mitgliederversammlung am **18. Juni 2015**, um 19.00 Uhr in das Restaurant „Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel, ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrung von Vereinsmitgliedern
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Wahlen, a) 2. Vorsitzende/-r, b) Kassierer/-in, c) Beisitzer/-in, d) zwei Revisorinnen/Revisoren
10. Verschiedenes

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit, er dient zugleich als Stimmkarte. Bewirtungsgutscheine werden vor der Versammlung ausgegeben.

Der Vorstand

Großvermieter Annington in Kiel und Norderstedt

Kiel/Norderstedt - Die Kartellbehörde hat nicht eingegriffen: Annington und Gagfah sind eins. Die Deutsche Annington hielt in Kiel bereits circa 9.000 Wohnungen der ehemaligen KWG (Kieler Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Kiel, Verkauf erstmals 1998/1999) sowie 1.500 Wohnungen der BIG (eh-

mals Baugenossenschaft, dann Aktiengesellschaft) und übernahm mit der Gagfah zusätzliche 713, damit hat sie insgesamt circa 11.200 Wohnungen. Es ist unverständlich, dass eine derartige Konzentration zugelassen wird. Und kurz notiert aus Norderstedt: Mieter befürchten Rauschmiss durch Sanierung. ■

Wohnungsbau für Studenten

Kiel - Die Rektoren aller schleswig-holsteinischen Hochschulen fordern mehr Mittel für eine angemessene Ausbildung an den Hochschulen. 2012/13 gab es bereits knapp 55.000 Studierende (Gesamtbevölkerung 2.815.955). In den ohnehin überfüllten Hörsälen wird die doppelte Zahl von Abiturienten aus den G8- und G9-Klassen der Gymnasien erwartet. Und die benötigen auch Wohnraum.

Während im Bundesgebiet durchschnittlich über zehn Prozent Studentenwohnraum zur Verfügung steht, hat Schleswig-Holstein mit der Hälfte unstrittig Nachholbedarf. In Kiel-Dietrichsdorf wird zurzeit neben der Fachhochschule gebaut. ■



SEPA-Lastschriftmandat

Liebe Mitglieder, mit einer Einzugsermächtigung helfen Sie unserer Verwaltung und erleichtern auch sich selbst die Zahlung des Vereinsbeitrages. Falls Sie uns noch kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, dies aber tun möchten, können Sie das nebenstehende Formular verwenden. Vielen Dank! Ihr Kieler Mieterverein

Wohnraumförderungsprogramm Schleswig-Holstein

Kiel - Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat das Wohnungsbauprogramm fortgeschrieben. Die Förderung von 1.600 neuen Sozialwohnungen greift leider viel zu kurz, nachdem von ehemals 65.000 öffentlich geförderten Wohnungen allein 15.000 ihren Status in 2014 verloren haben. ■

Stadt Lübeck erhöht Straßenreinigungs- gebühren

Lübeck - Die Entsorgungsbetriebe Lübeck fordern seit dem 1. Januar 2015 erhöhte Gebühren für den Winterdienst und die Straßenreinigung. Dadurch sollen circa vier Millionen Euro zusätzliche Einnahmen die voraussichtliche Kostenentwicklung auffangen.

Der Mieterverein Lübeck hat die drastische Erhöhung in einem Schritt abgelehnt und sozialverträgliche Steigerungen in kleinen Schritten gefordert, da Vermieter die Kosten in der Regel über die Betriebskostenabrechnungen an die Mieter durchreichen, die heute schon häufig an die Grenzen ihrer Belastungsfähigkeit stoßen. Denn erst zum 1. März 2014 wurden die Müllabfuhrgebühren um circa 25 Prozent erhöht.

Landesverband Schleswig-Holstein e. V.,
Eggerstedtstr. 1, 24103 Kiel, Tel. 04 31/9 79 19-0,
Fax 04 31/9 79 19 31, <http://www.mieterbund-schleswig-holstein.de>, E-Mail: info@mieterbund-schleswig-holstein.de. Verantwortlich für den Inhalt der Seiten 16-17: Heidrun Clausen, Kiel

Kieler Mieterverein e.V.
Eggerstedtstr. 1

24103 Kiel

Mitgliedsnummer								
			0					

Absender
..... Vorname/Nachname Mitglied
..... Straße/Hausnummer
..... Postleitzahl/Wohnort
..... E-Mail-Adresse

SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT
für wiederkehrende Zahlungen

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE57ZZZ00000026588**

Ich/wir ermächtige/n den Kieler Mieterverein e. V. Zahlung von meinem/unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von Ihnen auf dieses Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich/Wir kann/können binnen einer Frist von acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Belastungsbuchung auf meinem/unserem Konto von meinem/unserem Kreditinstitut die Erstattung des belasteten Lastschriftbetrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname/Name Kontoinhaber/in

Bankname/Ort

IBAN

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- Ich wünsche
- jährliche Abbuchung jeweils am 1. Januar des Jahres
 - halbjährliche Abbuchung am 1. Januar und 1. Juli des Jahres

Ort/Datum

Kontoinhaber/in Unterschrift/Lastschrift-Mandat